

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 56/0121/WP18
Federführende Dienststelle: FB 56 - Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 04.11.2021
		Verfasser/in: FB 56/120
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrats vom 22.09.2021 - öffentlicher Teil		
Ziele: Klimarelevanz keine		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
01.12.2021	Integrationsrat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrats vom 22.09.2021 - öffentlicher Teil.

Prof. Dr. Sicking
(Beigeordneter)

Erläuterungen:

Keine

Die Oberbürgermeisterin



N i e d e r s c h r i f t

öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Integrationsrates

2. November 2021

Sitzungstermin:	Mittwoch, 22.09.2021
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	20:15 Uhr
Ort, Raum:	Tivoli Aachen - Club Lounge 1, Krefelder Straße 205, 52070 Aachen

Anwesende:

Herr Cengiz Uluğ	Als Vorsitzender
Ratsherr Christoph Allemand	Bis 19:55 Uhr
Ratsfrau Franca Braun	
Herr Kasimir Brucki	Als Vertreter für Frau Julia Rejf
Herr Ralf Demmer	
Ratsfrau Andrea Derichs	
Ratsherr Birdal Dolan	
Herr Hicham Fallah	
Ratsfrau Nathalie Koentges	
Herr Safi Özbay	
Herr Eyüp Özgün	
Ratsfrau Hildegard Pitz	

INT/05/MP18

Ausdruck vom: 02.11.2021

Seite: 1/17

Herr Ruslan Pivovarov
 Bürgermeisterin Hilde Scheidt
 Frau Marie-Jose Schlösser-Al-Janabi
 Frau Amina Smajic
 Herr Dr. Francis Soki Kinkela Luzolo
 Frau Anahid Younessi

Abwesende:

Herr Mohammed Altaif	- entschuldigt -
Herr Karim El Naggari	- abwesend -
Frau Julia Rejf	- entschuldigt -
Herr Baran Yenen	- entschuldigt -

von der Verwaltung:

Frau Keupen	Oberbürgermeisterin
Herr Frankenberger	Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration – Fachbereichsleitung
Frau Kehr	Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration
Frau Ziesen	Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration
Frau Hagemeyer-Uerlings	Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration
Frau Wölk	Fachbereich Kommunikation und Stadtmarketing

als Schriftführerin:

Frau Daemen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift vom 16.06.2021-öffentlicherTeil**
- 3 **Verpflichtung neuer Integrationsratsmitglieder**
- 4 **Vorstellung der überarbeiteten neuen Webseite zum Tag der Integration**
Vorlage: FB 56/0086/WP18
- 5 **Projekte zur Integration**
Vorlage: FB 56/0092/WP18
- 6 **Maßnahmen zur Verminderung pandemiebedingter Ausfälle - Bericht der Verwaltung**
Vorlage: FB 56/0094/WP18
- 7 **Pandemiebedingte Schwierigkeiten von Migrant*innenselbstorganisationen**
- 8 **Hauptsatzung der Stadt Aachen - Sachstandsbericht**
- 9 **Sachstandsbericht der Arbeitsgruppe Geschäftsordnung**
Vorlage: FB 56/0087/WP18

- 10 **Weitere Besetzung von Arbeitskreisen des Integrationsrats**
- 11 **Umbesetzung von Ausschüssen der Stadt Aachen**
- 12 **Gastronomiesterben im Zentrum von Aachen nicht nur in der Corona-Zeit**
- 13 **Informationen über Hilfsprogramme im Rahmen außerschulischer und schulischer Bildung**
- 14 **Anerkennungsverfahren und Gleichwertigkeitsprüfung (Vorschlag vom Bündnis für Integration und Vielfalt)**
- 15 **Probleme bei Fahrschulen - Antrag der Liste MIT**
- 16 **Sondersitzung am 27.10.2021**
Vorlage: FB 56/0100/WP18
- 17 **Berichte aus den Gremien**
- 18 **Mitteilungen der Verwaltung**
- 19 **Verschiedenes**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift vom 16.06.2021 - nichtöffentlicher Teil-:**

- 2 **Situation im Ausländeramt der Städteregion Aachen:**
Vorlage: FB 56/0106/WP18

- 3 **Bezuschussung von Begegnungszentren von Migranten*innen-organisationen:**
Vorlage: FB 56/0095/WP18

- 4 **Berichte aus den Gremien:**

- 5 **Mitteilungen der Verwaltung:**

- 6 **Verschiedenes:**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Integrationsratsvorsitzende, Herr Uluğ, begrüßt die Mitglieder des Integrationsrates und die Gäste und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er bedankt sich ausdrücklich bei Frau Oberbürgermeisterin Keupen für ihre Teilnahme an der Integrationsratssitzung und erteilt ihr das Wort.

Frau Oberbürgermeisterin Keupen bedankt sich herzlich für die Einladung und bekundet, dass es ihr ein wichtiges Anliegen ist, das Gremium persönlich zu treffen und die Arbeit des Integrationsrates zu erleben. In Aachen hat nahezu jede dritte Person einen Migrationshintergrund und es ist wichtig, dass der Integrationsrat die Interessen dieser Menschen im Blick hat. Aus terminlichen Gründen ist ihr eine Anwesenheit leider nur bis 18 Uhr möglich; sie bittet daher, den Tagesordnungspunkt 8 „Hauptsatzung der Stadt Aachen-Sachstandsbericht“, zu dem sie nähere Ausführungen machen möchte, vorzuziehen. Zudem erklärt sie kurz, dass zu einzelnen Tagesordnungspunkten von der Verwaltung keine Vorlagen erstellt werden konnten, da die Tagesordnungsordnung erst zu einem zu späten Zeitpunkt feststand und anschließend für eine vernünftige Erarbeitung von Vorlagen keine ausreichende Zeit mehr war. Bei einigen Vorlagen war zudem unklar, was genau der Inhalt der vom Vorsitzenden übermittelten Tagesordnungspunkte sein könnte.

Herr Uluğ schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 8 zeitlich vorzuziehen und nach Tagesordnungspunkt 3 zu behandeln.

Dies wird einstimmig vom Integrationsrat angenommen.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift vom 16.06.2021-öffentlicherTeil

Herr Uluğ teilt mit, dass dieser Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung verschoben wird, da die Niederschrift noch nicht vorliegt.

zu 3 Verpflichtung neuer Integrationsratsmitglieder

Herr Uluğ ruft Herrn Kasimir Brucki, der erstmalig als Vertreter für Frau Julia Rejf an der Sitzung teilnimmt, auf, und bittet ihn, die Verpflichtungsformel zu sprechen. Nachdem Herr Brucki die Verpflichtungsformel vor dem Gremium gesprochen hat, begrüßt Herr Uluğ ihn als neues Mitglied und wünscht ihm viel Erfolg bei der Ausübung seines Mandats und eine gute Zusammenarbeit.

zu 4 Vorstellung der überarbeiteten neuen Webseite zum Tag der Integration

Vorlage: FB 56/0086/WP18

Herr Uluğ verweist auf die ausgelegte Tischvorlage (Anlage 1).

Herr Frankenberger erklärt hierzu, dass er dieses Schriftstück selber erst heute Morgen erhalten und die Verwaltung es auf Wunsch des Vorsitzenden als Tischvorlage verteilt hat. Die darin genannten Kritikpunkte sind für ihn größtenteils nicht nachvollziehbar. Er schlägt eine Befassung mit dem Thema in der nächsten Sitzung vor und bittet alle Mitglieder des Integrationsrates, sich vorab auf der Seite www.tagderintegration-aachen.de eine eigene Meinung zu bilden.

Die Tischvorlage wird vom Integrationsrat dahingehend kritisiert, dass sie anonym verfasst wurde und die darin enthaltenen Kritikpunkte zumindest teilweise ungerechtfertigt sind.

Frau Oberbürgermeisterin Keupen lobt die Idee, den Tag der Integration in einem digitalen Format zu bedienen. Hiermit konnte auch eine andere und viel größere Zielgruppe erreicht werden. Sie regt an, dieses Format u.U. auch in den kommenden Jahren bei Planungen in Betracht zu ziehen.

Innerhalb des Integrationsrates wird sich geeinigt, dass dieser Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung erneut auf die Tagesordnung genommen und dann eine Vorlage der Verwaltung erstellt wird, die u.a. die Kosten der Erstellung der Webseite und einen Bericht zum „Festival der Vielfalt“ enthält. Hierzu soll auch Herr Pier als Vertreter des Kooperationspartners Bistum, der heute als Zuschauer anwesend ist, eingeladen werden, um eine Stellungnahme abgeben zu können und für Rückfragen zur Verfügung zu stehen.

Der Beschluss wird auf die nächste Sitzung vertagt.

zu 5 Projekte zur Integration

Vorlage: FB 56/0092/WP18

Der Ausschussvorsitzende erläutert unter Bezugnahme auf Anlage 3 der Vorlage kurz den Inhalt des Projekts „Alternative zum Multi-Kulti-Fest“ und bittet um Entscheidung über die Förderung des Projekts.

Frau Oberbürgermeisterin Keupen appelliert an die Mitglieder des Integrationsrates, alle vorhandenen Kontakte zu nutzen und Menschen mit guten Ideen zu motivieren, Anträge auf Projektförderungen zu stellen. Sie würde sich freuen, wenn alle zur Verfügung gestellten Mittel dort ankommen, wo sie gebraucht werden.

Frau Schlösser-Al-Janabi verlässt für die Dauer diese Tagesordnungspunktes wegen Befangenheit den Raum.

Nach Beratung beschließt der Integrationsrat einstimmig ohne Enthaltungen.

Beschluss:

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen zu Projektantrag Nr. 2 zur Kenntnis.

Der Integrationsrat nimmt den Bericht der Verwaltung zu Projektantrag Nr. 3 zur Kenntnis und beschließt, das Projekt mit einer Gesamtsumme in Höhe von 3.000,00 Euro zu fördern.

zu 6 Maßnahmen zur Verminderung pandemiebedingter Ausfälle - Bericht der Verwaltung
Vorlage: FB 56/0094/WP18

Herr Uluğ dankt für die umfangreiche Übersicht über die außerschulischen Angebote.

Frau Oberbürgermeisterin Keupen dankt der Verwaltung ausdrücklich für die ausführliche Darstellung und dem Integrationsrat für die Anregung, eine solche Übersicht zusammenstellen zu lassen. Sie freut sich, dass mit Unterstützung des Kommunalen Integrationszentrums und des Fachbereichs 45 viele Kinder und Jugendliche in der Corona-Zeit erreicht werden konnten, die diese Angebote dringend gebraucht haben.

Auf Nachfrage erklärt Frau Ziesen, dass die hier vorliegende Übersicht mit FB 45 abgestimmt ist und alle städtischen Angebote enthält, die sich vorrangig an neuzugewanderte Kinder und Jugendliche richten. Darüber hinaus gibt es noch zahlreiche weitere Initiativen und Angebote, u.a. vom Land, von freien Trägern, den Schulen usw., die sich an alle Kinder und Jugendlichen gerichtet haben. Sollte Bedarf an einer gemeinsamen Veranstaltung des Integrationsrates mit dem KI bestehen, bittet Frau Ziesen darum, mit einer konkreten Anfrage sowie einer Benennung der zu erreichenden Zielgruppe an das KI heranzutreten.

Frau Oberbürgermeisterin Keupen verabschiedet sich aus der Sitzung und dankt für die erhaltenen Einblicke in die Integrationsarbeit. Zukünftig möchte sie regelmäßig, mindestens ein- bis zweimal pro Jahr, an Sitzungen des Integrationsrates teilnehmen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig ohne Enthaltungen.

INT/05/WP18

Ausdruck vom: 02.11.2021

Seite: 9/17

Beschluss:

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 7 Pandemiebedingte Schwierigkeiten von Migrant*innenselbstorganisationen

Dieser Tagesordnungspunkt wird zurückgestellt und erst dann wieder auf die Tagesordnung einer späteren Sitzung genommen, wenn der Integrationsrat der Verwaltung nähere Erläuterungen für eine Konkretisierung des gewünschten Inhaltes zukommen lässt.

zu 8 Hauptsatzung der Stadt Aachen - Sachstandsbericht

Dieser Tagesordnungspunkt wird zeitlich vorgezogen und im Anschluss an TOP 3 behandelt.

Frau Oberbürgermeisterin Keupen erläutert den aktuellen Sachstand zur „Hauptsatzung der Stadt Aachen“ (s. Anlage 1).

Die drei Satzungen „Hauptsatzung“, „Zuständigkeitsordnung“ und „Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse“ werden erstmalig nach 20 Jahren als Gesamtpaket überarbeitet. Anfang Oktober 2021 werden die Entwürfe der Neufassungen dieser Satzungen in einer Arbeitsgruppe mit den Vertretern*innen der Fraktionen besprochen und sollen anschließend im normalen Beratungsverlauf entschieden werden. Frau Oberbürgermeisterin Keupen hofft, dass die aktualisierten Fassungen Ende diesen Jahres vorliegen. Sie wird die Anregungen des Integrationsrates bei der Neugestaltung der Satzungen berücksichtigen.

Herr Frankenberger ergänzt, dass eine weitere Befassung mit der Geschäftsordnung des Integrationsrates erst dann sinnvoll ist, wenn die Neufassungen der drei vorgenannten Satzungen vorliegen.

zu 9 Sachstandsbericht der Arbeitsgruppe Geschäftsordnung
Vorlage: FB 56/0087/WP18

Der Sachstandsbericht wird auf eine der nächsten Sitzungen verschoben.

zu 10 Weitere Besetzung von Arbeitskreisen des Integrationsrats

Der Integrationsrat stellt fest, dass es notwendig ist, zusätzlich zu den in der Sitzung am 16.06.2021 benannten Arbeitsgruppenleitungen und entsprechenden Vertretungen weitere Integrationsratsmitglieder bei der Ausarbeitung von Themen zu beteiligen. Es wurde sich dahingehend geeinigt, dass die einzelnen Arbeitskreise zunächst die Arbeitsinhalte ihrer Themenfelder definieren und diese Erläuterungen jeweils an alle Mitglieder des Integrationsrates weitergeben. Anschließend kann dann eine Interessensbekundung erfolgen, bei welcher Arbeitsgruppe eine Mitarbeit gewünscht ist.

Das Thema wird in einer der nächsten Sitzungen erneut auf die Tagesordnung genommen, sobald der Integrationsrat gegenüber der Verwaltung signalisiert, dass eine Zuordnung der an der Mitarbeit interessierten Integrationsratsmitglieder zu den einzelnen Arbeitskreisen erfolgen kann.

zu 11 Umbesetzung von Ausschüssen der Stadt Aachen

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung verschoben.

zu 12 Gastronomiesterben im Zentrum von Aachen nicht nur in der Corona-Zeit

Nach Beratung wird sich innerhalb des Integrationsrates geeinigt, dass dieser Tagesordnungspunkt in einer der nächsten Sitzungen erneut behandelt werden soll. Seitens des Integrationsrates wird Wert

INT/05/WP18

Ausdruck vom: 02.11.2021

Seite: 11/17

darauf gelegt, dass zu diesem Tagesordnungspunkt eine qualitative Vorlage von der Verwaltung erstellt wird und eine Vertretung der DEHOGA zu der Sitzung eingeladen wird.

Herr Frankenberger sagt zu, sich bezüglich einer Vorlage mit dem in der Angelegenheit zuständigen Fachbereich, den FB 01, Bürger*innendialog und Verwaltungsleitung, in Verbindung zu setzen und sich auch nochmals zu bemühen, eine*n Vertreter*in der DEHOGA einzuladen.

zu 13 Informationen über Hilfsprogramme im Rahmen außerschulischer und schulischer Bildung

Seitens des Integrationsrates werden Fragen danach gestellt, wie die Verwaltung die Folgen der Pandemie in den betroffenen Familien mit Schulkindern aufgefangen hat und in welchen Bereichen bislang Hilfen nicht erbracht werden konnten bzw. noch akuter Handlungsbedarf besteht.

Herr Uluğ appellierte an alle Integrationsratsmitglieder, selber aktiv zu werden und dort, wo Hilfebedarf gesehen wird, Kinder und Familien zu unterstützen. Er bittet, dass die Mitglieder des Integrationsrates in der nächsten Sitzung berichten, was ihre Befragungen von Familien und Schulen zu dem Thema ergeben haben und welche Problematiken aktuell noch bestehen und mit der Verwaltung besprochen werden sollten.

Herr Frankenberger bietet an, Herrn Brötz, den Leiter des Fachbereichs Kinder, Jugend und Schule, zu fragen, ob er in der nächsten Sitzung des Integrationsrates für Rückfragen zur Verfügung stehen könnte.

zu 14 Anerkennungsverfahren und Gleichwertigkeitsprüfung (Vorschlag vom Bündnis für Integration und Vielfalt)

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung verschoben.

zu 15 Probleme bei Fahrschulen - Antrag der Liste MIT

Herr Uluğ verweist auf den als Tischvorlage ausgelegten Antrag der Liste MIT (Anlage 1).

Herr Frankenberger gibt zu bedenken, dass der Integrationsrat sich zwar mit allen Angelegenheiten der Stadt Aachen beschäftigen kann, der für Entscheidungen fachlich zuständige Ausschuss hierfür aber der Mobilitätsausschuss ist.

Im Anschluss wird innerhalb des Integrationsrates kontrovers diskutiert, wie mit dem Antrag weiter verfahren wird.

Herr Frankenberger schlägt vor, den Antrag zuständigkeitshalber an den FB 61, Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur, weiterzureichen und diesen zu bitten, eine Vorlage hierzu für eine der nächsten Sitzungen des Integrationsrates zu erstellen.

zu 16 Sondersitzung am 27.10.2021

Vorlage: FB 56/0100/WP18

Verwaltung und Integrationsrat diskutieren darüber, ob eine Sondersitzung am 27.10.2021 sinnvoll ist. Herr Frankenberger weist dabei auf die kurze Zeitspanne zwischen den beiden Sitzungen hin und macht deutlich, dass die Zeit zur Vorbereitung einer Sitzung am 27.10.2021 sehr knapp ist.

Der Integrationsrat verweist seinerseits auf die vielen Themen, die heute nicht oder nicht abschließend behandelt werden konnten.

Der Beschluss erfolgt einstimmig mit zwei Enthaltungen.

Beschluss:

Der Integrationsrat beschließt, am 27.10.2021 eine Sondersitzung abzuhalten.

INT/05/WP18

Ausdruck vom: 02.11.2021

Seite: 13/17

zu 17 Berichte aus den Gremien

Herr Uluğ bittet den Integrationsrat, zukünftig Berichte aus den Gremien nur zu integrationsrelevanten Themen abzugeben und diese in schriftlicher Form vorzulegen.

Frau Schlösser-Al-Janabi berichtet über diverse Veranstaltungen, die im Betriebsausschuss Kultur vorgestellt wurden.

Herr Fallah berichtet über zwei große Projekte, die beim Sportausschuss vorgestellt wurden.

zu 18 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Ziesen kündigt die geplante Fortbildungsreihe des Integrationsrates (siehe Sitzung vom 16.06.2021) an, in Kooperation mit dem Landesintegrationsrat. Es wird zwei eintägige Fortbildungsveranstaltungen geben. Es gibt eine Mindestteilnehmer*innen-Zahl von 10-12 Personen. Die maximale Teilnehmer*innen-Zahl ist 20 Personen, sodass sich auch Mitglieder der Listen, wie gewünscht, anmelden können. Es sind auch Mitglieder der Integrationsräte der benachbarten Kommunen zugelassen, um an den Qualifizierungsreihen teilzunehmen. Als ersten Terminvorschlag nennt sie den 30.10.; weitere Termine und Informationen werden über die Geschäftsstelle kommuniziert.

zu 19 Verschiedenes

./.

Tag der Integration

Wie viel kostet die Webseite?

Das Jahr ist nicht dabei? Warum?

Die Seite vom Bistum war sehr professionell.

Wo ist die Information von der Bistum Seite, vor allem die Dokumentation der vergangenen Jahre???

"über uns" & "mehr erfahren" ist das gleiche? (nicht professionell)

Es gibt sehr wenige Teilnehmer-Beiträge!

- Tanz 5
- Kinder 2
- Vereine 11
- Institutionen 24
- Kulinarisch 2
-
- (Rezepte 3 ... Info merkwürdig)
- (*Es waren früher 150 Info Stände)

Die Informationen sind sehr unübersichtlich gerade auf Handys. Man muss auf jedes Bild 2x drucken um wenig Info zu bekommen.

Es gibt keine Videos (Tanz, Musik, Kinder-Spaß, Doku-Filme, Essen/Kochen ...)

Festival der Vielfalt

Besucher Festival am Donnerstag 9.9.21

Höchstzahl 55

Warum nicht wie gewohnt am Sonntag?

Warum ist der Titel "Festival der Vielfalt"... Es fehlte ganz viel... Integrationsrat und Integrationspreis, Tanz, Dialog der Religionen, hier hätte es auch sogar ein Beitrag zum Kulinarischen geben können zum Beispiel ein Video, Kinder Attraktionen...

Wer war die Zielgruppe???

Ganz eindeutig nicht alle

Die eingeblendeten Videos über Teilhabe haben sich sehr wiederholt! Auch am Tag der Integration live hätte es in dieser Form nicht gegeben.

Die mehrsprachigen Postkarten waren überflüssig!!!

- Sie waren ganz unten und ganz versteckt!
- Die Werbung/Information für die Veranstaltung gab es erst am Tag zuvor (8.9.21) oder im Radio am gleichen Tag wie die Besucher Zahl zeigte.

Ein online Integrationskongress wäre sinnvoller gewesen.

Sitzung des Integrationsrats am 22.09.2021

- öffentlicher Teil-

Tagesordnungspunkt 8 „Hauptsatzung der Stadt Aachen – Sachstandsbericht“

Sachstandsbericht durch Frau OBMin Keupen

Wie bereits in der vergangenen Sitzung vorgestellt, werden die drei maßgeblichen Satzungen des Ortsrechtes (Hauptsatzung, Zuständigkeitsordnung und Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse) gänzlich neu gefasst.

Bei der Abfassung der Hauptsatzung werden u.a. die Zuständigkeiten von drei Interessenvertretungen (Integrationsrat, Seniorenrat und Interessensvertretung der Belange von Menschen mit Behinderungen) entweder neu eingeführt bzw. aktuell geregelt. Die Verwaltung orientiert sich hierbei an folgenden Gesichtspunkten:

- a) Der Rahmen der gesetzlichen Vorgaben, insbesondere der GO NRW.
- b) Eine klare Zuständigkeitsregelung, die eingebettet sein muss in die Zuständigkeit der anderen Ausschüsse und Interessenvertretungen.
- c) Einheitliche Beschreibungen der Themenfelder der Interessenvertretungen.
- d) Eine weitestgehend Gleichgestaltung der Regelungen für Interessenvertretungen unter Berücksichtigung der Besonderheiten aufgrund von inhaltlichen und/oder gesetzgeberischen Vorgaben.
- e) Effektivität in der Beratungs- und Entscheidungsabfolge, die auch den gestiegenen Anforderungen an zeitnahen Beratungen/Entscheidungen Rechnung trägt.
- f) Eine größere Flexibilität für den Rat bei der Entscheidung über die Entsendung von Mitgliedern der Interessenvertretungen in Ausschüsse und andere Gremien.
- g) Es werden in der Hauptsatzung ausschließlich Regelungen zum kommunalrechtlichen Status aufgenommen, damit die Hauptsatzung besser lesbar bleibt. D.h. Regelungen zu Geschäftsbedarfe etc. bleiben außen vor.

Zum weiteren inhaltlichen und zeitlich Ablauf:

Auf Grundlage einer nochmals überarbeiteten Synopse werden Termine für die weiteren Abstimmungsgespräche mit der Fachgruppe "Städtische Satzungen" koordiniert. Die Fachgruppe besteht aus 1 - 2 Mitgliedern der Fraktionen und wird für alle drei Satzungen Beratungs- und Beschlussfassungen mitgestalten. Angestrebt sind zwei Termine Anfang Oktober 2021.

Tischvorlage zu TOP 14 der Sitzung des Integrationsrates am 22.09.2021

Bündnis für Vielfalt und Integration

Aachen, 23.8.2021

Amina Smajic
Münsterstr. 119
52076 Aachen

Herrn Cengiz Ulug
Vorsitzender des Integrationsrats der Stadt Aachen

Tagesordnungsantrag für die Sitzung des Integrationsrates am 22.09.2021

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrte Damen und Herren,

für die 5. Sitzung des Integrationsrates der Stadt Aachen am 22. September 2021 beantragt das Bündnis für Vielfalt und Integration die Aufnahme folgendes Punktes in die Tagesordnung als eigenen Tagesordnungspunkt:

Informationen über die Gleichwertigkeitsprüfungen / Anerkennungsverfahren bei der zuständigen Handwerkskammer Aachen und IHK Aachen

Die Antragsteller beantragen, zu dem Tagesordnungspunkt folgenden Beschluss zur Abstimmung zu stellen:

Die Verwaltung wird beauftragt den Integrationsrat über die aktuelle Entwicklung (Art, Anzahl der Verfahren und Verfahrensdauer) von Gleichwertigkeitsprüfungen / Anerkennungsverfahren insbesondere im Hinblick auf die Anwendung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes unter Einbeziehung zuständiger Fachbereiche zu informieren.

Begründung:

Mit dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz hat die Bundesregierung zum 01.03.2020 neue Rahmenbedingungen geschaffen, die es ausländischen Fachkräften erleichtern, ihren Weg nach Deutschland einzuschlagen. **Insbesondere nach der Flutkatastrophe ist der Fachkräftemangel mehr als deutlich geworden.**

<https://www1.wdr.de/nachrichten/handwerker-mangel-wiederaufbau-hochwasser-nrw-100.html>

Durch Flut müssen Handwerks-Aufträge priorisiert werden

Schon vor der Flutkatastrophe waren die Fachkräfte extrem gefragt. "*Wir haben teils beträchtliche Wartezeiten*", sagt NRW-Handwerkspräsident Andreas Ehlert dem WDR. Und zwar:

- 13 Wochen für Zimmerer und Dachdecker
- 12 Wochen für Maurer
- 10 Wochen für Heizungsbauer
- 9 Wochen für Fliesenleger und Maler

Das Fachkräfteeinwanderungsgesetz sollte Abhilfe verschaffen. Es regelt sowohl aufenthaltsrechtliche Voraussetzungen als auch Vorgaben in der Beschäftigungsverordnung für eine gelungene Beschäftigung ausländischer Fachkräfte. Hochschulabsolventen und beruflich qualifizierte Fachkräfte aus Drittstaaten haben nun Zugang zu allen Berufen, in denen in Deutschland Arbeitskräfte gesucht werden, vorausgesetzt, sie haben eine für Deutschland vergleichbare Qualifikation.

Für die Prüfung der Qualifizierung aller Handwerksberufe ist die Handwerkskammer Aachen zuständig. Die IHK kümmert sich um die Prüfung restlicher Ausbildungsberufe.

Um den Fachkräftemangel effektiv und nachhaltig zu bekämpfen ist die effiziente Prüfung ausländischer Berufsabschlüsse dringend notwendig. Die Offenlegung der Art, Anzahl und der Prüfungsdauer aktueller Verfahren ermöglicht eine umfassende Effizienzanalyse.

Amina Smajic (Mitglied des Integrationsrates)

Tischvorlage zu TOP 15 der Sitzung des Integrationsrates am 22.09.2021

Liste MIT (Migranten für Integration und Teilnahme)

Paola Blume
Donatusstr. 29a
52078 AachenHerrn Cengiz Ulug
Vorsitzender des Integrationsrates der Stadt Aachen

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrte Damen und Herren,

für die 5. Sitzung des Integrationsrats der Stadt Aachen am 22.09.2021 beantragt die Liste MIT (Migranten für Integration und Teilnahme) die Aufnahme des folgenden Punktes in die Tagesordnung als eigenen Tagesordnungspunkt:

Problem der Aachener Fahrschulen; „Eingeschränktes Halteverbot“ in Aachen

Die Antragsteller beantragen, zu dem Tagesordnungspunkt folgenden Beschluss zur Abstimmung zu stellen:

Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Möglichkeiten für ein verlängertes Halten am Fahrbahnrand für Fahrschulfahrzeuge im „Eingeschränkten Halteverbot“ zu entwickeln und eine verlängerte Haltemöglichkeit zu ermöglichen.

Begründung:

Die Liste MIT hat durch Gespräche mit Fahrschulen in Aachen, deren Inhaber viele Deutsche und Migranten sind, festgestellt, dass es ein generelles Problem beim Wechsel ihrer Fahrschüler in Aachen gibt. Die Fahrschulen haben mit dem Problem zu kämpfen, dass die Fahrschüler nicht nur ein- bzw. aussteigen müssen, sondern in der Regel auch Vorbereitungsgespräche vor Beginn der Fahrstunde und Abschlussgespräche nach Ende der Fahrstunde geführt werden müssen. Grundsätzlich ist es schwierig, zu einer festgesetzten Stunde überhaupt einen geeigneten Standplatz beim Fahrschülerwechsel zu finden. In zweiter Reihe stehen ist nicht erlaubt. Neue Fahrradstraßen und ausgebauten Fahrradwege bzw. Schutzstreifen in Aachen machen das Problem nicht einfacher. Deshalb halten die Fahrschulfahrzeuge oftmals im „Eingeschränkten Halteverbot“, in dem sie aber laut StVO maximal 3 Minuten stehen dürfen. Die Überwachungskräfte des Ordnungsamtes sind laut Aussagen der Fahrschulen oftmals wenig kooperativ, was zu einer Vielzahl von Verwarnungen und Bußgeldern in Aachen führt. Der Führerschein ist wichtig als Mittel zur Integration und Teilhabe in der Gesellschaft.

Die Liste MIT schlägt folgende Lösungen oder Überlegungen vor:

- Sondergenehmigungen für Fahrschulen, dass sie in „Eingeschränkten Halteverboten“ etwas länger (maximal 10 Minuten) halten dürfen.

Die Antragsteller*innen der Liste MIT (Migranten für Integration und Teilnahme):

Paola Blume (stellvertretendes Mitglied des Integrationsrates)
Mesut Gürsoy (Nachrücker auf der Liste MIT für den Integrationsrat)
Marie-Jose Schlösser Al-Janabi (Mitglied des Integrationsrates)
Ralf Demmer (1. stellvertretender Vorsitzender des Integrationsrates)